Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09229349

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Ludwigstraße 48

Gem. * Fl-stck. * Flur Neustadt * 179

Bauwerksname Wohnhaus Lene Voigt

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Hausdurchgang, historisierende Putzfassade, die sächsische Mundartdichterin Lene Voigt (1891-1962, geboren als Helene Wagner) verbrachte im Haus ihre ersten drei Lebensjahre, personengeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Mietwohnungsbau in geschlossener Zeile entstand 1875 bis 1876 zeitgleich mit den Häusern Nr. 44 und 46. Beteiligte waren der Architekt Ernst Friedrich August Moritz, Maurermeister Julius Seyfarth sowie der Goldarbeiter Friedrich Albin Solbrig aktenkundig. Als Grundstückseigentümer trat Julius Seyfarth auf, der 1878-1879 einen Geräteschuppen und 1885 ein Werkzeugschuppengebäude errichtete. Zum Jahresende 1926 wurde der Antrag für einen Dachaufbau gestellt und Anfang 1928 die Schlussprüfung durchgeführt. Baumeister Walter Seyfarth stand für Entwurf und wohl auch für die Ausführung bei den Julius Seyfarthschen Erben unter Vertrag. Erst 1973-1974 erfolgte der Einbau einer Abschwemmungsanlage, was den Einbau von Wasserspülaborten in den Wohnungen ermöglichte. Das Gebäude besitzt eine Putzfassade mit Putz- und Sandsteingliederungen sowie eine in Leipzig heute nur noch selten anzutreffende frühgründerzeitliche Stuckdekoration. Herausgehoben präsentiert sich hierbei die Mittelachse der schmalen, insgesamt nur fünf Achsen zählenden Schaufront. Details im Innenraum sind neben der originalen hölzernen Hauseingangstür erhalten, so beispielsweise die hölzerne Treppenanlage. Gemeinsam mit Ludwigstraße 46 bildet das Haus eine kleine Baugruppe; Nr. 44 wurde bedauerlicherweise abgebrochen. Im Haus kam die über die Landesgrenzen hinaus bekannte sächsische Mundartdichterin Lene Voigt zur Welt. Sie verbrachte hier mit den Eltern ihre ersten drei Lebensjahre, woraus eine besondere personengeschichtliche Bedeutung resultiert. Das Gebäude besitzt einen bau- und als Geburtshaus von Lene Voigt einen personengeschichtlichen Wert; als ein Bau der frühen Gründerzeit besitzt das Haus mittlerweile Seltenheitswert in Leipzig.
LfD/2022

Datierung 1875-1876 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **CIV/80/35**
Aufnahmejahr 2003
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer **F 09229349 A**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer **F 09229349 J**
Aufnahmejahr 2025
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.